

Pressemitteilung 06/2019

Weibliche Handschriften im DEFA-Film

DEFA-Stiftung und Rosa-Luxemburg-Stiftung laden anlässlich des Internationalen Frauentages zur Buchvorstellung von „Sie. Regisseurinnen der DEFA und ihre Filme“ ein

In der über 40-jährigen Geschichte der DEFA arbeiteten mehr als 60 Regisseurinnen in den verschiedenen Studios und drehten Spiel-, Dokumentar-, Animations- und populärwissenschaftliche Filme. Einige dieser Regisseurinnen waren bisher fast gänzlich unbekannt – eine Entdeckung lohnt sich. Nach vier Jahren Planung, Recherche und vielen Gesprächen legt die DEFA-Stiftung in ihrer Schriftenreihe nun den Band „Sie“ vor, der die 63 Regisseurinnen essayistisch porträtiert. Darunter die erste DEFA-Spielfilmregisseurin Bärbl Bergmann, die Chefredakteurin der Kino-Wochenschau „Der Augenzeuge“ Marion Keller oder die mit dem Leninorden prämierte Dokumentarfilmerin Annelie Thorndike.

Es kommen bemerkenswerte und sehr unterschiedliche Biografien zu Tage. Erzählt werden Geschichten der Anpassung und des Aufbegehrens, von Zensur und plötzlich endenden, eigentlich vielversprechenden, filmischen Laufbahnen. Nach Möglichkeit wurden die Regisseurinnen durch die Autorinnen und Autoren des Bandes persönlich kontaktiert – für einige war es das erste Mal, dass sie über ihr Schaffen befragt wurden. „Sie“ lädt daher auch dazu ein DEFA-Filmgeschichte neu zu entdecken.

Eröffnet wird die Veranstaltung von Barbara Höll, Mitglied des Vorstandes der Rosa-Luxemburg-Stiftung. Die Herausgeber des Buches, Ralf Schenk und Cornelia Klauß, stellen den Band vor und diskutieren über weibliche Handschriften im DEFA-Film sowie die Rolle der Regisseurinnen bei der DEFA. Präsentiert werden auch Filmausschnitte. Als Gäste werden die Regisseurinnen Nina Freudenberg, Barbara Junge, Tamara Trampe und Hannelore Unterberg erwartet.

Die Veranstaltung findet am 13. März 2019 von 18:00 bis 21:00 Uhr im Salon der Rosa-Luxemburg-Stiftung am Franz-Mehring-Platz 1 in 10243 Berlin statt. Der Eintritt ist frei.

„Sie. Regisseurinnen der DEFA und ihre Filme“

Cornelia Klauß, Ralf Schenk (Hg.)

416 Seiten, 59 Fotos

Hardcover, 14,8 x 21 cm

plus 2 DVDs mit 18 ausgewählten Filmen

Artikelnummer 978-3-86505-415-9

zu beziehen über: BERTZ + FISCHER

Preis: € 29,- [D] / € 29,90 [A]



Herausgeber des Bandes

- Ralf Schenk ist Filmkritiker und Journalist mit Interessenschwerpunkt zur Geschichte der DEFA. Als Autor und Herausgeber verantwortete er rund zwanzig Bücher zu diesem Thema. Seit 2004 ist er Mitglied der Berlinale-Auswahljury und seit 2012 Vorstand der DEFA-Stiftung.
- Cornelia Klauß studierte an der Filmhochschule Babelsberg und arbeitete für das DEFA-Dokumentarfilmstudio. Sie war langjähriges Mitglied der Auswahlkommissionen für die Filmfestivals in Leipzig und Oberhausen. Sie leitet die Sektion Film- und Medienkunst der Akademie der Künste.

Pressekontakt

Philip Zengel

Öffentlichkeitsarbeit/Presse

Tel.: +49 30 2978 – 4817

E-Mail: p.zengel@defa-stiftung.de

Juliane Haase

Öffentlichkeitsarbeit/IT

Tel: +49 30 2978 - 4814

E-Mail: j.haase@defa-stiftung.de